

Zelghölzli (Aachen)

Kategorie

Flurname (Wald).

Bedeutung

«Kleines Waldstück im Gebiet der (ehemaligen) Zelg».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 880 (Teilstück am Waldrand), 886.

Kartenausschnitte: 01_Aachen Nord.

Belege

1893: Zelghölzli [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 395]
Handänderungsprotokoll vom 01.12.1893.

1893: Zelghölzli [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 396]
Handänderungsprotokoll vom 01.12.1893.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Kleines Waldstück im Gebiet der (ehemaligen) Zelg».

Das Grundwort Hölzli ist die Diminutivform zu Holz, alt- und mittelhochdeutsch holz. Holz bedeutete früher auch «Gehölz, Wald» (vergleiche zu «Holz»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holzertrag (vergleiche zu «Holz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299).

Das Bestimmungswort Zelg geht auf die Dreifelderwirtschaft zurück. In der Zelg wurde die Fläche für den Getreideanbau parzelliert. Zelg ist dabei sowohl die gesamte Nutzfläche als auch die einzelne Parzelle. Die heutigen Zelg-Namen beziehen sich nur noch auf kleine Grundstücke, an denen der ursprüngliche Sammelname haften geblieben ist. Zelg geht zurück auf althochdeutsch zēlga bzw. mittelhochdeutsch zēlge (vergleiche zu «Zälg»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 671 f.). Die *Zelg* von *Aachen* befindet sich in unmittelbarer Nähe vom *Zelghölzli*, was den Lokalnamen erklärt.